

## **Kirchweih- und Gemeindefest in Ebersbach**

Diesmal trafen sich die Gläubigen erst um 10 Uhr (statt 08:30 Uhr) in Ebersbach, um die Weihe der hiesigen Kirche zu feiern. Dabei waren es nicht nur die Ebersbacher/Neugersdorfer Katholiken, die es zum Gottesdienst trieb, sondern auch Oppacher, Leutersdorfer und vor allem eine große Zahl an Kindern mit ihren Eltern, die zum Teil aus Anlass der Erstkommunionsvorbereitung erschienen waren.

Musikalisch wurde die Messe von der verdienstvollen Ingeborg Diesner begleitet mit dem Chor, dem Schwester Patricia letztmalig angehörte, da sie am folgenden Tag in das Mutterhaus in Detmold wechseln wird- ein Wermutstropfen im Becher der gehobenen Stimmung der Messe, der etwas aufgefangen wurde durch die Schlussworte der Scheidenden: „Mein Opa sagte zu mir und meinen Schwestern-bleibt katholisch und geht keine Mischehe ein, was mir gelungen ist. Und wenn Ihr in der Nähe von Detmold seid, dann schaut doch mal vorbei. Ich werde am Fenster stehen und sehen wer alles kommt.“

Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Dazu gab es dann noch reichlich Gelegenheit beim anschließenden Imbiss mit Kuchen, Kaffee, Kartoffelsalat/Nudelsalat, Würstchen, Bier und den vielen Menschen, die geblieben waren, um sich gegenseitig Gesellschaft zu leisten und damit unverdrossen und voller Freude unserer Gemeinde Leben zu geben, das uns allen Mut und Kraft für den Alltag verschafft.

Das gemeinsame Rosenkranzgebet bildete schließlich den spirituellen Abschluss der Feierlichkeiten, um damit eine Verortung in der Tradition unserer Kirche zu bekräftigen.

Und derart doppelt gestärkt ist es doch viel leichter, dem weiß Gott nicht leichten Alltag, der doch so ein Übermaß an Unruhe und Unfrieden von außen, aber auch in uns selbst, offenbart, die Stirn zu bieten und zu bewältigen, so gut es eben geht.

Ingo Stolper